

Der Maria-Magdalena-Code

Das neue Evangelium von Maria Magdalena

Für Bouke, Jelle, Anne und Natalie

Wir danken Geertje, Pieter, Martha, Bart, Marijke und Sunny für ihre kollegiale und professionelle Unterstützung.

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene für das, was sie sind, und für ihren Beitrag zu unserem Entwicklungsprozess.

Wir danken allen Menschen, die unsere Bücher lesen, unsere Lesungen besuchen und unsere wöchentliche Sendung *Die Göttlichkeit des Menschen* bei Indigoradio.nl hören, für ihr Interesse und ihre Anregungen.

Wir danken den Mitarbeitern von Publiservices, Clusteruitgeverij, Centraal Boekhuis, Scholtens, Solarus und Intersentia für ihren Beitrag zur Verbreitung unserer Bücher.

Wir danken Rita Pulmans für ihr seelenvolles Bild von Maria Magdalena auf dem Umschlag dieses Buches.

Gabriela und Reint Gaastra-Levin

Der Maria-Magdalena-Code

*Das neue Evangelium von
Maria Magdalena*



Edition Sternenprinz
im Hans-Nietsch-Verlag

Originaltitel: *De Maria Magdalena Code*
© 2007 by Uitgeverij Follow your Heart

Deutsche Ausgabe: © 2008 by Hans-Nietsch-Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Autorenfoto: Clea Betlem, Maastricht/NL
Gemälde von Maria Magdalena: Rita Pulmans, Kasterlee/Belgien
Textredaktion der niederländischen Ausgabe: Pieter Boeree, Lelystad/NL
Foto des Gemäldes: Sunny Gardeur, Zutphen/NL

Cover: Rosi Weiss, Freiburg im Breisgau
Innenlayout und Satz: Hans-Jürgen Maurer, Freiburg im Breisgau
Lektorat und Korrektorat: Astrid Ogbeiwi, Freiburg im Breisgau

Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7
D-79312 Emmendingen
info@nietsch.de
www.nietsch.de

ISBN 978-3-939570-22-6

Inhalt

Das neue Evangelium von Maria Magdalena besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält den Maria-Magdalena-Code und den einleitenden Bericht von Maria Magdalena. Der zweite Teil besteht aus Offenbarungen über ihr Leben in Südfrankreich nach der Kreuzigung Jesu und über die Beziehung zwischen Mann und Frau.

Vorwort der Autoren	7
Vorwort von Maria Magdalena	10
Vorwort von Jesus	16
Hinweise zum Gebrauch dieses Buches	17

I. Der Maria-Magdalena-Code

<i>Der Bericht von Maria Magdalena</i> Der einleitende Bericht von Maria Magdalena über ihre Erfahrungen im Universum und ihre Inkarnationen als Mensch auf der Erde	20
<i>Offenbarung 1</i> Einführung in den Code	44

DER KOSMISCHE CODE

<i>Offenbarung 2</i> Anfang und Ende der Schöpfung; Sinn der Schöpfung und des Lebens auf der Erde für Gott und die Menschen	54
<i>Offenbarung 3</i> Die dreizehn Prinzipien des Schöpfungsprozesses	66
<i>Offenbarung 4</i> Das Aktivieren der dreizehn Prinzipien des Schöpfungs- prozesses in dreizehn Bewusstseinszonen und auf dreizehn Planeten	76
<i>Offenbarung 5</i> Mutter Erde als Heimat des Menschen und die erste Inkarnation menschlicher Seelen	80

DER KOLLEKTIVE CODE

<i>Offenbarung 6</i> Der erste Inkarnationszyklus des Menschen	86
<i>Offenbarung 7</i> Der zweite Inkarnationszyklus des Menschen	113
<i>Offenbarung 8</i> Der dritte Inkarnationszyklus des Menschen	143

DER INDIVIDUELLE CODE

<i>Offenbarung 9</i> Die dreizehn Bewusstseinskörper des Menschen	148
<i>Offenbarung 10</i> Die dreizehn Herzensqualitäten	158

<i>Offenbarung 11</i>	Die dreizehn Arten der Sehnsucht	196
<i>Offenbarung 12</i>	Die Beziehung zwischen der Erfüllung der dreizehn Arten der Sehnsucht und den vier irdischen Bewusstseinskörpern des Menschen	202
<i>Offenbarung 13</i>	Die dreizehn Phasen des menschlichen Lebens	221

II. Weitere Offenbarungen von Maria Magdalena

<i>Offenbarung A</i>	Was ist der Heilige Gral, und warum sucht der Mensch seit Jahrhunderten danach?	244
<i>Offenbarung B</i>	Meditation von Maria Magdalena über Vertrauen und Hingabe in Form ihrer Schiffsreise von Palästina nach Südfrankreich, wo sie ein neues Leben begann	247
<i>Offenbarung C</i>	Maria Magdalena über ihre besonderen spirituellen Erfahrungen in der Umgebung von Rennes-le-Château in Südfrankreich	251
<i>Offenbarung D</i>	Maria Magdalena bringt ihr Licht in einige historische Tatsachen, zum Beispiel über ihr Wirken in Südfrankreich	256
<i>Offenbarung E</i>	Zweite Übermittlung von Maria Magdalena anlässlich des Da-Vinci-Codes zum wachsenden Interesse am weiblichen Prinzip	259
<i>Offenbarung F</i>	Maria Magdalena über Aspekte der Beziehung zwischen Mann und Frau	262
<i>Offenbarung G</i>	Maria Magdalena über die Bedeutung der Sexualität für das Öffnen des Herzens sowie das Annehmen und Erfahren unserer Göttlichkeit auf Erden	264
<i>Offenbarung H</i>	Maria Magdalena und Jesus über die heilsame Wirkung der gegenseitigen Akzeptanz durch rituelles Waschen und Salben der Füße	272
	Gebete	276
	Nachwort von Maria Magdalena	279
	Gabrielas Erfahrungen mit Übermittlungen	280
	Aufträge	281
	Über die Autoren	282
	Weitere Informationen über die Aktivitäten der Autoren	283
	Kontakt	284
	Buchbestellungen	284

Vorwort der Autoren

Liebe Leserinnen und Leser, mit einem gewissen Stolz präsentieren wir Ihnen dieses Buch. Nach dem Erscheinen der ersten drei Teile von *Over de Goddelijkheid van de mens – Openbaringen van Maria, Jezus en Maria Magdalena* (Über die Göttlichkeit des Menschen – Offenbarungen von Maria, Jesus und Maria Magdalena; Anm. d. Vlg: nicht ins Deutsche übersetzt.) läutet dieses Werk *Der Maria-Magdalena-Code – Das neue Evangelium von Maria Magdalena* nun eine neue Phase unseres spirituellen Schaffens ein.

Da wir seit längerer Zeit mit Maria Magdalena zusammenarbeiten, konnten wir aus der spirituellen Dimension eine in sich geschlossene Lehre – den Code – empfangen. Dazu war vor allem Gabriela als Medium in besonderer Weise gefordert. Der enge Kontakt, den sie mit Maria Magdalena aufbaute, war von anderer Art als zuvor. Während sie für die anderen Bücher und Workshops eine logische Folge von Offenbarungen erhielt, änderte sich jetzt die Methodik der Zusammenarbeit. Dieser neue Channeling-Prozess setzte völliges Vertrauen und totale Hingabe voraus.

Gabriela: „Dieses Buch kam dank einer ganz anderen und intensiven Zusammenarbeit mit Maria Magdalena zustande. Sie übermittelte mir von Anfang an ‚das ganze Buch‘. Ich musste mit ihm wachsen, um es in mein Bewusstsein aufzunehmen und zu verstehen. Dabei hat sie mich intensiv begleitet. Es war ein echter ‚Geburtsprozess‘. Ich musste buchstäblich mein eigenes Bewusstsein erweitern und vertiefen, um ihre Botschaften zu erfassen; denn es hätte keinen Sinn gehabt, sie nur zu empfangen, ohne sie zu verstehen. Der Maria-Magdalena-Code musste zuerst in mir aktiviert werden, bevor ich dieses Buch gebären konnte. Ich brauchte rückhaltloses Vertrauen und totale Hingabe: Vertrauen darauf, dass am Ende alles einen Sinn ergeben würde, und Hingabe an einen Prozess, den ich oft nicht ganz überschauen konnte.“

Dieses Evangelium habe ich in verschiedenen Phasen oder ‚Wehen‘ empfangen. In jeder Phase vermittelte mir Maria Magdalena neue Einsichten in die Struktur des Codes, wie er mir bis dahin übermittelt worden war. Bisweilen kam es mir so vor, als müssten wir von vorne anfangen. Aber es ging immer vorwärts. Und ich bin froh, dass ich dazu beitragen durfte, dieses besondere Buch zu gebären und dass Maria Magdalena mich so subtil und liebevoll begleitet hat. Ich bin ihr auch sehr dankbar dafür, dass sie dieses Buch zur Welt bringen will, um der Menschheit ihren Code anzuvertrauen. Wir wollen die Menschen voller Liebe und Hingabe mit diesem Buch bekannt machen und vertrauen dabei vollständig dem ganzheitlichen Charakter dieses Prozesses. Dankbar bin ich auch dafür, dass ich dieses Buch zusammen mit Reint schreiben durfte. Seine Hingabe, Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Entschlossenheit kannten keine Grenzen.“

Wie gesagt erhielt Gabriela anfangs Botschaften, die sie nicht immer ganz verstand, weil sie noch nicht den ganzen Code kannte. Eine Ausnahme war die Zahl 13. Erkenntnisse über die Dynamik dieser Zahl, die ein wichtiger Baustein des geschaffenen Universums ist, waren notwendig, um die Wirkung des Codes zu begreifen und ihn zu aktivieren. Je klarer der Code im Laufe der Zeit wurde, desto besser konnten wir die neuen Offenbarungen im Ganzen einordnen. Schließlich brachten die Tabelle der 13 und der Kreis der 13 Klarheit über die Wechselwirkungen zwischen den Begriffen, welche die Zahl 13 miteinander verbindet.

Das Ergebnis war ein faszinierendes, umfassendes Konzept mit einer Tabelle und einem Kreis, die jedem Menschen seine individuelle Dynamik aus Schöpfungsprinzipien, Bewusstseinskörpern, Herzensqualitäten, Sehnsuchtsarten und vielem mehr übersichtlich vor Augen führen. Sie können damit spielen um herauszufinden, wer Sie wirklich sind und nach welchen Prinzipien Sie sich geschaffen haben und auf der Erde leben. Dank des Codes erinnern Sie sich wieder daran, wer Sie wirklich sind und schon immer waren: ein göttliches Wesen.

In den letzten Jahren hat die Menschheit Maria Magdalena durch Zeitschriftenartikel, Filme und Bücher sowie durch die zunehmende Manifestation ihrer Energie auf der Erde wieder als gleichwertige Partnerin Jesu kennengelernt und angenommen. Maria Magdalena hat sich energisch zu Wort gemeldet. Viele Menschen interessieren sich heute bewusst oder unbewusst für das weibliche

Prinzip. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir Maria Magdalenas Lehre empfangen. Mit ihren Botschaften in *Der Maria-Magdalena-Code – Das neue Evangelium von Maria Magdalena* unterstreicht sie ihren Rang als spirituelle Meisterin. Für uns ist es eine große Freude und Ehre, dabei mitzuwirken. Die Arbeit an diesem Buch war auch für uns eine Bereicherung.

Wir danken den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern, mit denen wir im Sommer 2007 beim Workshop über Maria Magdalena und Jesus in Rennes-le-Château arbeiten durften. Dort haben wir die Anfänge des Codes zum ersten Mal vorgestellt. Außerdem danken wir Joke und Femke Rameijer für den liebevollen Empfang und die gute Betreuung im Zentrum Les Labadous. Die sechs gemeinsamen Tage haben die Vollendung dieses Buches erheblich gefördert. Nun haben wir die schöne und befriedigende Aufgabe, der Welt den Maria-Magdalena-Code zu präsentieren. Wagen wir es!

Wir danken Maria Magdalena herzlich für die besondere Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten und hoffen, dass wir ihr auch in Zukunft wieder dienen dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und tiefe Einsichten beim Lesen dieses Evangeliums!

Herzlich

Gabriela und Reint Gaastra-Levin
Apeldoorn, Holland, August 2007

Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, stammt der gesamte Text dieses Buches von Maria Magdalena. Lediglich die Zwischenüberschriften haben die Autoren eingefügt, um den Text zu gliedern, übersichtlicher und leicht erfassbar zu machen.

Vorwort von Maria Magdalena

Zeit für ein neues Evangelium

Liebe Menschen, mein Herz ist jedes Mal froh, wenn wir miteinander Verbindung aufnehmen. Schließlich ist Kontakt mit sich selbst und mit anderen ein wichtiges Merkmal des weiblichen Prinzips. Durch „echten“ Kontakt wird das weibliche Prinzip aktiviert. Ein ähnliches Gefühl habe ich jetzt bei der Vorstellung meines neuen Evangeliums. Ein Evangelium schildert eine spirituelle Erfahrung einer inkarnierten Seele. Dieses Evangelium will Menschen dazu inspirieren, sich mit ihrer Göttlichkeit zu verbinden und ihre Erfahrungen miteinander zu teilen. Was auch immer im Leben eines Menschen auftaucht und geschieht, letztlich führt alles dazu, dass er seine eigene Göttlichkeit erfährt. Hier ist es mein neues Evangelium im Allgemeinen und der Maria-Magdalena-Code im Besonderen, das ich in euer Leben bringe.

Schon als ich auf der Erde inkarniert war, durfte ich viel über meine spirituellen Einsichten berichten. Vor etwa zweitausend Jahren teilten Jesus und ich Aspekte des Göttlichen, zu denen wir Zugang hatten, mit den Menschen, die mit uns zusammenarbeiteten und bisweilen auch zusammenlebten. Diese Mitmenschen nennt ihr heute „Jünger“. Wir haben sie immer als gleichwertig betrachtet, denn sie teilten unseren Lebensweg mit uns und fühlten sich durch unsere Botschaft und unsere Ziele inspiriert. Sie befanden sich zwar in einer anderen Phase ihres Entwicklungsprozesses als wir und hatten auch andere Aufgaben auf Erden, aber unsere Verbindung mit ihnen blieb über Jahrhunderte hinweg bestehen.

Wesentliche Einsichten, die ich damals gewann, tauchen nun in diesem Evangelium auf, sodass die ganze Menschheit sie jetzt kennenlernen und sich von ihnen inspirieren lassen kann. Heutzutage ist euer kollektives und individuelles Bewusstsein viel höher entwickelt als damals. Der Code, den ich euch hier vorstelle, ist eine viel ausführlichere und tiefere Version dessen, was wir damals mit

unserer Gruppe geteilt haben. Zudem habt ihr viel bessere Möglichkeiten, ihn in euer tägliches Leben zu integrieren, um euer Herz zu öffnen.

Jesus und ich führten damals mit unseren Verwandten zahllose Gespräche über die Themen, mit denen ich mich befasste. Wir haben uns geopfert, um den Menschen Gottes Botschaft zu verkünden und ihnen zu helfen, ihre Göttlichkeit auf Erden zu erkennen. Ich freue mich darüber, dass Gabriela und Reint sich wieder zur Verfügung stellen, so wie sie es vor zweitausend Jahren in anderer Form getan haben. Heute empfangen sie die Offenbarungen, aus denen dieses Evangelium besteht, und geben sie an die Menschen weiter. Für ihr Vertrauen und ihre Hingabe damals und heute bin ich ihnen dankbar.

Ich wünsche mir, dass dieses Evangelium euch reichlich Gesprächsstoff liefert, so wie es das vor zweitausend Jahren für uns getan hat. Wenn ihr untereinander darüber spricht und Erfahrungen und Einsichten austauscht, entsteht ein Kontakt auf einer tieferen Ebene. So verstärkt ihr das Gefühl der Einheit untereinander und mit allem, was existiert. Diese Einheit ist ein Ausdruck der bedingungslosen göttlichen Liebe, der verbindenden Kraft im manifesten Universum.

Während meiner letzten irdischen Inkarnation vor zweitausend Jahren habe ich viel über alle meine Erfahrungen gesprochen. Unter anderem schrieb ich ein Tagebuch, das ich dort vergrub, wo ich später starb und mit meiner Mutter Erde verschmolz. Damals formulierte ich auch Gebete für einige Menschen und Gruppen und erteilte ihnen Aufträge. Die meisten dieser Schriften gingen verloren; dennoch wurde ihr Inhalt von Generation zu Generation weitergegeben. Mit ihnen wollte ich die Essenz des weiblichen Prinzips am Leben erhalten, vor allem in Zeiten, in denen die Angst vor der Frau und dem weiblichen Prinzip zunahm.

Einige Zeit nach meinem Tod wurde ein Evangelium in meinem Namen geschrieben. Es trug im Laufe der Jahre sehr dazu bei, der Menschheit meine spirituellen Lehren nahezubringen. Allerdings spiegelt dieses Evangelium mit seinem bescheidenen Umfang den ganzheitlichen Charakter, die Ebenbürtigkeit und die Bedeutung des weiblichen Prinzips und auch meiner Person nicht ausreichend wider. Darum ist es Zeit für ein neues Evangelium, zumal euer Bewusstsein nun viel weiter entwickelt ist. Ihr könnt tiefere Ebenen eures Herzens erreichen und öffnen. Dank des Einsatzes und der Erfahrungen vieler Frauen im

Laufe der Jahrhunderte ist das weibliche Prinzip heute im kollektiven Bewusstsein der Menschheit wacher. Immer weniger Frauen finden sich mit der Rolle des Opfers oder der Täterin ab, und immer mehr nehmen Verbindung mit der heilenden, schöpferischen Kraft des Herzens auf. So wird das Weibliche für immer mehr Menschen leichter zugänglich. Auch Männer lösen sich immer häufiger von diesen Rollen und entdecken ihre wahre Identität. Dadurch haben sie mehr Kontakt mit ihrem Herzen und ihrer Kraft. Dieses Evangelium will Frauen und Männer dazu inspirieren, mit Hilfe des Maria-Magdalena-Codes die Kraft des weiblichen Prinzips in ihr Herz und in ihr ganzes Wesen aufzunehmen und dadurch heil zu werden. Das hilft euch, eure wahre Kraft zu nutzen, euer Herz zu öffnen und eure Göttlichkeit auf Erden zu erfahren.

Deshalb habe ich beschlossen, euch einen ewigen Code zu enthüllen. In Teil III von *Over de Goddelijkheid van de mens – Openbaringen van Maria, Jezus en Maria Magdalena* habe ich erklärt, dass der Mensch von heute keine Codes mehr braucht. Damit meinte ich Codes, die „von außen“ kommen. In diesem neuen Evangelium geht es jedoch nicht um einen von Menschen geschaffenen Code, sondern um das „innere Band“ im Universum. Dieses Band spiegelt die Einheit des Göttlichen auf allen Ebenen wider und bildet die Struktur, die euch, mir und allem Geschaffenen zugrundeliegt.

Wenn ihr euch dieser Grundstruktur bewusst werdet, deren Teil ihr seid, veranlasst ihr alle Ebenen eures Bewusstseins, sich eurer Göttlichkeit anzuvertrauen. So öffnet ihr euer Herz für die Erkenntnis, dass ihr ein Teil des Universums seid, und für die bedingungslose Liebe. Diese Liebe ist die verbindende Kraft im Universum und spiegelt die göttliche Essenz all dessen wider, was ist, all dessen, was Form angenommen hat oder formlos geblieben ist. Sie fordert euch auf, mit dem Universum zu verschmelzen, um das Einheitsbewusstsein zu erfahren.

Wenn ihr dieses Evangelium lest und euch damit beschäftigt, dürft ihr nicht vergessen, dass alles, was ist, zyklischen Charakter hat und dass die einzelnen Zyklen des Lebens und der Menschheit auf Erden miteinander zusammenhängen. Die Form und der zyklische Charakter des manifesten Universums sind weibliche Merkmale. Die Vollkommenheit der Verbindung zwischen allem, was manifest ist, und die damit einhergehende Dynamik spiegeln die Perfektion des weiblichen Prinzips wider. Dieses Evangelium will euch dazu inspirieren, das

weibliche Prinzip zu bewundern und euer Herz dem Weiblichen in euch, in anderen und im Universum zu öffnen.

Dieses Evangelium enthält mehrere Methoden, mit denen ihr diesen Code in euch aktivieren könnt. Einige Offenbarungen beschreiben Prozesse im Grundaufbau, und bestimmte Übungen helfen euch, Selbsterkenntnis zu erlangen und zu durchschauen, wie die Erfahrungen in eurem Leben miteinander zusammenhängen; ihr könnt sie dann mit anderen, der Welt und dem Kosmos, also mit dem Göttlichen in allen seinen Facetten, verbinden. Außerdem findet ihr hier Gebete, die ein bestimmtes Bewusstseinsfeld in euch und in eurer Umgebung aktivieren und in eurem Herzen schwingen lassen. Meditationen sollen verschiedene Aspekte eures Energiefeldes und eurer DNS wecken und euer Herz weiter öffnen. Zudem teile ich meine Erfahrungen mit euch, gleichsam als Spiegel, in dem ihr tiefer in euch hineinschauen könnt. Kurzum, dieses Evangelium und dieser Code bilden ein besonders wichtiges Abenteuer sowohl für das „Menschliche“ als auch für das „Göttliche“, die letztlich eins sind.

Alle Themen, die in diesem Evangelium und im Code vorkommen, werden aus einem ganzheitlichen Blickwinkel erforscht. Das heißt, sie spiegeln „in und aus sich selbst“ das Göttliche wider und offenbaren die Grundstruktur des Universums. Das bedeutet auch, dass ihr euch „von Natur aus“ in allen Themen und Aspekten der Offenbarungen wiederfinden könnt. Jedes Thema ist ein Spiegel, in dem ihr euch selbst seht und erkennt, wie ihr „im Innersten beschaffen“ seid und womit ihr verbunden seid und wart. Wenn ihr euch so mit der Materie beschäftigt, wird die Liebe zu euch selbst, für alles und jeden in eurem Leben und für das Göttliche im weiteren Sinne zunehmen.

Durch das Evangelium und den Code werdet ihr mit folgenden Themen vertraut:

- *Mit dem Schöpfungszyklus:* Das manifeste Universum erschafft sich selbst aus dem absoluten Bewusstsein Gottes. Dann manifestiert es sich in der Materie und kehrt schließlich bereichert ins Absolute zurück.
- *Mit dem Zyklus des menschlichen Bewusstseins:* Der Mensch erschafft sich selbst auf der absoluten göttlichen Ebene und nimmt auf der Erde materielle Gestalt an. Dort vergisst er sein göttliches Wesen, „erwacht“ dank seiner Erfah-

rungen auf der Erde erneut und wird sich seiner Göttlichkeit wieder bewusst. Schließlich verschmilzt er wieder mit der absoluten göttlichen Ebene. Auch dieser Prozess entfaltet sich in mehreren Zyklen, die miteinander zusammenhängen.

Es gibt noch weitere zwölf Planeten, auf denen menschenähnliche Wesen einen vergleichbaren Prozess durchlaufen wie der Mensch auf der Erde. Jeder der dreizehn Planeten hat sich auf der Grundlage eines anderen Schöpfungsprinzips selbst erschaffen. Und auf jedem dieser dreizehn Planeten werden die Menschen und die menschenähnlichen Wesen sich am Ende ihres Inkarnationszyklus ihrer Göttlichkeit bewusst.

- *Mit dem Zyklus der Anpassung des Menschen an das Leben auf der Erde:* Der Mensch brauchte einen eigenen Prozess, um sich mit dem Leben auf der Erde zu verbinden. Dafür waren viel Zeit, mehrere Generationen und drei Inkarnationszyklen notwendig. Jede Phase dieser Zyklen trug dazu bei, dass sich das Herz der ganzen Menschheit öffnen konnte und beeinflusste zudem das gesamte Universum. Die Phase, in der ihr euch jetzt befindet, spielt bei der Entfaltung des menschlichen Lebens auf der Erde eine Schlüsselrolle.
- *Mit dem Zyklus der Seelenwanderung zur Erde:* Seelen kommen auf die Erde, um sich in menschlicher Gestalt weiterzuentwickeln. Das geschieht in Phasen, in Einwanderungswellen. Die Seelen verbinden sich mit der Erde, und wenn sie – meist nach mehreren Inkarnationen – ihren Prozess der Bewusstwerdung abgeschlossen haben, verlassen sie die Erde, um ihre Entwicklung auf anderen Ebenen und in anderen Dimensionen des Universums fortzusetzen.
- *Mit dem Inkarnationszyklus der individuellen Seele:* Die einzelne Seele verbindet sich mit der Erde, nimmt menschliche Gestalt an und durchlebt einige Erfahrungszyklen, in denen sie ihre Göttlichkeit zunächst vergisst und später wiederentdeckt – im Laufe eines vielschichtigen Bewusstwerdungsprozesses, der die auf der Erde möglichen Erfahrungen vermittelt.
- *Mit dem Lebenszyklus:* In jedem irdischen Leben durchläuft der Mensch verschiedene Phasen. Jede Phase bietet ihm neue Möglichkeiten, sein Herz weiter zu öffnen. Diese Phasen hängen ebenfalls mit der Zahl 13 zusammen.

Vorwort von Maria Magdalena

Der Kontakt mit all diesen Themen vermittelt euch eine tiefere Einsicht in euren spirituellen und irdischen Entwicklungsprozess und hilft euch zu entdecken, wer ihr wirklich seid. Die bewusste Erfahrung eurer Göttlichkeit und eurer Verbundenheit mit allem und jedem wird tiefer. Ich wünsche euch viel Liebe zu euch selbst und Selbsterkenntnis, damit ihr dieses Evangelium und diesen Code zu einem Teil eures Lebens machen könnt. Ich bin jederzeit bereit, euch zu unterstützen, wenn ihr euer Herz öffnet.

In Liebe und Einheit,

Maria Magdalena

Vorwort von Jesus

Liebe Menschen, voller Freude und Erfüllung darf ich Zeuge sein, wenn meine geliebte Maria Magdalena ihre Lehre offenbart. Viele Jahrhunderte lang musste die Welt auf die Weisheit warten, die im Maria-Magdalena-Code enthalten ist. Es bedurfte eines Reifungsprozesses, damit ihr die Kraft des Weiblichen in euer Herz aufnehmen konntet. Das Bewusstsein der Menschheit ist jetzt verfeinert, und immer mehr Menschen können die Kraft ihrer Liebe in den Mittelpunkt ihres Lebens stellen.

Die Entscheidung für das Herz ist ein Wachstumsprozess, der viele Leben umfasst. Er setzt die Bereitschaft voraus zu vergeben, vor allem, euch selbst all das zu vergeben, was ihr nicht besser wusstet oder nicht anders konntet. Um euer Herz zu öffnen, müsst ihr eure „guten“ und „schlechten“ Seiten lieben.

Ich bin sehr froh darüber, dass ihr bereit seid, die Lehre Maria Magdalenas in Form ihres neuen Evangeliums in euer Herz aufzunehmen. Da ihre Vision sich nun auf der Erde manifestiert, können ihre und meine Botschaft einander ergänzen. Das weibliche und das männliche Prinzip arbeiten jetzt zusammen, um euch beim Öffnen des Herzens zu helfen. Unsere offene Zusammenarbeit wird das Erwachen des Einheitsbewusstseins und die Erkenntnis der Göttlichkeit aller Menschen beschleunigen.

Für uns als spirituelle Kräfte und Zwillingseelen ist dies ein besonderer Schritt, der unsere gemeinsame Mission und die Einheit unseres Bewusstseins offenbart. Mit dem Weiblichen und dem Männlichen wird die ganze Menschheit harmonisiert. Ihr werdet eure Göttlichkeit auf der Erde entdecken. Mögen wir alle unsere Freude daran haben!

Mit brüderlicher Liebe,

Jesus

Hinweise zum Gebrauch dieses Buches

von Maria Magdalena

Liebe Leserinnen und Leser, ihr haltet den Maria-Magdalena-Code in euren Händen, das neue Evangelium von Maria Magdalena. Vielleicht fragt ihr euch, wie ihr dieses Buch am besten lesen, wie ihr damit umgehen sollt. Mein Evangelium besteht aus zwei Teilen. Der Erste enthält den Code und einen einleitenden Bericht über meine Reise durchs Universum und meine Inkarnationen auf der Erde. Im zweiten findet ihr unter anderem einige Offenbarungen über meine Erfahrungen in Südfrankreich sowie Offenbarungen, in deren Mittelpunkt die Beziehung zwischen Frauen und Männern steht.

Auf die Frage, wie man dieses Buch am besten liest, antworte ich: „Folge deinem Herzen“. Dein Herz bringt dich in Kontakt mit allem, was für dich hier und jetzt am wichtigsten ist. Wenn du nicht von Anfang an liest, wirst du bald merken, dass du mit einigen Teilen des Textes noch nichts anfangen kannst. Wenn dein Herz es dir rät, kannst du dann diejenigen Offenbarungen lesen, die an diese vielleicht noch unklaren Themen anschließen. So gewinnst du mehr Erkenntnisse.

Ihr merkt auch schnell, dass die Zahl 13, die in eurem menschlichen Leben kollektiv als Unglückszahl gilt, in vielfältiger Weise der Grundbaustein des manifesten Universums im Allgemeinen und des Menschen im Besonderen ist. Insofern könnt ihr die 13 auch als „Glückszahl“ begrüßen. Um die Kraft der 13 zu verdeutlichen, empfehle ich euch, den Kreis der 13 und die Tabelle der 13 auf den Innenseiten des Umschlags regelmäßig zu studieren. Mein einleitender Bericht hilft euch, diesen Prozess leichter zu bewältigen und ihn euch besser vorzustellen. Durch Übung lernt ihr die Wechselwirkungen zwischen den dreizehn Bewusstseinskörpern, Schöpfungsprinzipien, Herzensqualitäten, Sehnsüchten und sonstigen Aspekten verstehen, bis ihr spielend damit umgehen könnt.

Meine Liebe, Anteilnahme und Energie erfüllen das ganze Buch. Wenn ihr eurem Herzen folgt, öffnet ihr euch zugleich für mich. Lest das Buch so, wie es jetzt für euch am besten ist. Wenn ihr es von Anfang an lest, geleite ich euch an der Hand auf einer Reise, die mit eurer Schöpfung als absolutem Teil Gottes beginnt, sich während einer kosmischen Phase weiter entfaltet und euch später durch die kollektiven Prozesse der Menschheit führt, bis ihr schließlich als Mensch auf der Erde eine individuelle Form annimmt.

Die Beschreibung des Codes enthält viele Informationen, die nicht nur dafür bestimmt sind, den Verstand intensiv zu beschäftigen, damit ihr alles begreift. Es ist ein umfassendes Konzept, ein System aus ganzheitlichem Wissen, das den Maria-Magdalena-Code in eurem Bewusstsein aktivieren soll. Wenn ihr das Buch aufgeschlossen lest, wird der Code, der in euch allen wohnt, in sämtlichen Bewusstseinskörpern aktiviert. Dann öffnet sich euer Herz, und ihr könnt eure Göttlichkeit als Menschen auf der Erde bewusst erfahren.

Dieses Buch ist aber auch ein Werkzeug, um mit der spirituellen Kraft, die ich verkörpere, Kontakt aufzunehmen und diesen Kontakt zu vertiefen. Auch euer Herz enthält diese Kraft. Es ist die Kraft der bedingungslosen Liebe und des weiblichen Prinzips. Wenn ihr euch mit mir verbindet, erwacht diese Kraft in eurem Herzen. Die Kraft, die ich bin, ist auch im Code gegenwärtig, und wenn ihr euch mit dem Code beschäftigt, steht ihr in eurem Herzen auch mit mir in Verbindung. Während dieses Prozesses könnt ihr mich bei Bedarf jederzeit rufen, damit ich euch unterstütze. Ich empfehle euch, spielerisch an das Buch heranzugehen, die Texte zu lesen, die Übungen zu machen und die Erklärungen und Gebete zu sprechen. Die Arbeit mit dem Code kann viele Aspekte eures Bewusstseins in Bewegung versetzen. Wenn ihr dabei Hilfe braucht, könnt ihr mich, Jesus oder Maria darum bitten und mit uns sprechen. Wir werden euch dann begleiten.

In Liebe und Einheit,
Maria Magdalena

DAS NEUE EVANGELIUM VON MARIA MAGDALENA

I. Der Maria-Magdalena-Code

Der Bericht von Maria Magdalena

*Der einleitende Bericht von Maria Magdalena über ihre Erfahrungen
im Universum und ihre Inkarnationen als Mensch auf der Erde*

Liebe Menschen, gerne teile ich meine Erfahrungen als Manifestation Gottes mit euch. Durch mein Herz kann ich mich mit meiner Existenz als absolutem Teil Gottes verbinden. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass das von Menschen benutzte Wort „Teil“ hier nicht ganz zutrifft. Ich war und bin nämlich Gott.

Damit unsere Kommunikation verständlicher wird, verwende ich in meinem Bericht den Begriff „Zeit“, damit ihr – da ihr mit dem Faktor Zeit in der dritten Dimension lebt – meine Geschichte besser einordnen könnt. Dennoch seid ihr, da ihr Gott seid, nicht an Zeit und Raum gebunden. Gott kann sich auch nicht aufteilen. Jeder Teil ist zugleich Gott als Ganzes. Und wenn ich „ich“ sage, spreche ich auch als Gott. Da ihr Gott seid, gibt es im Grunde kein anderes „Ich“ als Gott.

Kehren wir zu meiner Darlegung zurück: Als ich Gott „war“, war ich alles. Ich war mit allen Möglichkeiten verbunden, die in mir ruhten. Ich barst vor Energie und Potenzial in mir. Ich stellte den Kontakt zu all diesen Möglichkeiten her, und ich selbst war diese Möglichkeiten. Ihr wart ebenfalls dabei, und auch ihr wart Gott. Ihr konntet ebenfalls Kontakt zu allen Möglichkeiten herstellen. Ich war ihr, und ihr wart ich. Und wir liebten einander.

Ich war ein Energiefeld, das keine Grenzen hatte und alles konnte, aber nichts tat. Ich war reines Sein ohne Form – genau wie ihr. Und da war Liebe. Liebe war alles. Alles war Liebe. Ich war Liebe, und ihr wart Liebe; aber sie war nicht manifestiert, so wie ihr sie heute kennt. Sie war als Möglichkeit und als Struktur des Seins vorhanden. Und sie wollte Form annehmen. Sie sehnte sich danach, zu „fließen“ und sich in der Form zu erkennen. Daraus entstand die Sehnsucht, unser Potenzial zu manifestieren. Anfangs war die Sehnsucht gering, aber sie wuchs schnell wie eine Lawine. Sie war nicht mehr aufzuhalten. Gott wollte

eine Form. Wir wollten eine Form, um uns selbst zu bewundern und Freude an uns selbst zu haben. Ich war als Gott ein großes „Ich“, und ich wollte erfahren, wie es ist, ein kleines „Ich“ zu sein, das übrigens auch Gott ist und daher Schöpfer sein kann. Ich beschloss, mich zu teilen, und diesen Entschluss musste ich in ein einziges Wort fassen. Eigentlich war es mehr als ein Wort: ein Klang, der den gesamten Prozess in Bewegung versetzte. So begann die Schöpfung. Für mich war es ein besonderer Augenblick, ein Übergang, ein Durchbruch. Ich wagte es!

Ich erkannte, dass ich irgendwann nicht mehr wissen würde, dass ich alles und jeder bin. Ich würde mich als „Teil“ des Ganzen fühlen. Das fand ich sehr spannend. Ich konnte es kaum erwarten, mir selbst in anderen Formen zu begegnen – in Form von Menschen, Wesen und Planeten, ja der ganzen Schöpfung. Ich konnte mir auch nicht vorstellen, dass ich das Ganze nicht mehr überblicken, nachempfinden oder erkennen würde. Dennoch hatte der Schöpfungsprozess letztlich genau diesen Bewusstseinszustand zur Folge. Als ich, Gott, meine Schöpfung betrachten wollte, musste ich mich mit ihr vollständig identifizieren. Erst dann konnte ich herausfinden, wie die Schöpfung das Göttliche in sich birgt und wie ich meine Göttlichkeit bewusst von innen her erfahren konnte. Ich, Gott, empfand diese Möglichkeit, mich selbst kennenzulernen, als sehr anregend. Ich kannte mich zwar; aber das hier war anders. Es gab mehr Kontakt, Interaktion, Kommunikation, obwohl es im Grunde nur um mich ging. Letztlich war ich nur mit mir selbst beschäftigt. Als ich dann ganz in der Materie war, verstand ich oft nicht, dass es allein um mich ging. So wie ihr. Auch ihr versteht nicht immer, dass jeder von euch im Grunde Gott ist. Doch allmählich begreift ihr.

Ich beschränkte mich also darauf, nur ein Teil Gottes zu sein und nahm am Schöpfungsprozess teil. Ich hatte dreizehn Möglichkeiten, dreizehn Schöpfungsprinzipien zur Verfügung. Die Zahl dreizehn war in meiner gesamten Struktur vorhanden. Eigentlich wusste ich das; aber wenn man Form annimmt, ist es anders. Es faszinierte mich, mich selbst mitzuerschaffen. Und je mehr Formen ich annahm, desto mehr liebte ich mich selbst.

Die Teilung begann schon mit dem Schöpfungsprozess. Ich musste mich entscheiden. Und ich wählte aus den dreizehn Schöpfungsprinzipien das Prinzip „Einswerdung“ aus. Es war mir fast unmöglich zu wählen. „Ich kann alles

haben“, dachte ich. Aber die Option „nicht alles haben“ gibt es für Gott eigentlich nicht, weil er im Grunde alles ist. Dennoch entschied ich mich im Schöpfungsprozess für eine Richtung. „Einswerdung“ gefiel mir am besten, weil ich mich bereits nach Kontakt mit der ganzen Schöpfung sehnte. Ich wollte mit mir selbst als Gott eins sein, und dieses Prinzip sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Schöpfung ziehen. Im Wesentlichen sind alle Prinzipien des Schöpfungsprozesses eins, und eigentlich wollte ich sie alle ausprobieren. Aber darum ging es nicht.

Nachdem ich mich für die „Einswerdung“ entschieden hatte, nahm ich am Schöpfungsprozess teil, und schon war ich ein „Geschöpf“. Als Gott war mir bewusst, dass ich alle drei war: der Schöpfer, das Geschaffene und der Schöpfungsprozess – oder, wie ihr heute sagt, „Vater, Sohn und Heiliger Geist“. Es war aufregend, alle drei zu sein, die Dreieinigkeit selbst. „Das ist gut“, dachte ich. „Auch das bin ich also: die Dreieinigkeit.“ Es war eine sehr effiziente Methode, um ich selbst zu bleiben und gleichzeitig die Schöpfung zu werden.

Das Geschaffene machte mich neugierig. Ich fühlte mich fast gezwungen, in meine Schöpfung einzutauchen, um mich darin selbst zu erkennen. Das Universum gab meinem inneren Drang nach, und als ich mich im Geschaffenen befand, wurde es richtig spannend. Ich musste mich noch weiter aufteilen. Die Neigung zu polarisieren, kam von innen. Ich fühlte mich wie bei einem Spagat; dennoch war ich im Nu geteilt. Ich war sowohl männliche als auch weibliche Energie. Es war, als entfalte sich von innen heraus ein Programm. Es war alles in mir; aber erst jetzt konnte ich es in der Praxis erfahren.

Ich fand es spannend, männlich und weiblich zu sein, und ich war sehr neugierig. Ich versetzte mich von einem Zustand in den anderen. Es war faszinierend, wie sie zueinander passten und gleichzeitig verschieden waren. Ich war beides, und ich konnte mich von beiden Zuständen aus bewundern. „Herrlich“, dachte ich. „Das möchte ich genießen.“ Dann sah ich, dass sie voneinander angezogen wurden. Und wenn sie Kontakt aufnahmen, konnten sie sogar miteinander verschmelzen. Was für ein Feuerwerk! Dabei entstand eine sehr starke Energie, die das ganze Universum erschaffen konnte. Natürlich wusste ich das bereits, aber jetzt konnte ich fühlen, was es wirklich bedeutete und was es in Gang brachte.

Dann kam ein schwieriger Augenblick. Wieder musste ich mich entscheiden. Ich war beides, doch auf meiner Reise zur Materie und durch sie hindurch wollte ich nur eines von beiden sein. Es war ein gewisser Trost, dass sie später wieder beieinander sein würden und ich sie dann wieder gleichzeitig erfahren durfte. Doch der ganze Prozess der Rückkehr würde eine Menge Zeit kosten. Meine Entschlossenheit kam mir zu Hilfe und ich entschied mich für die weibliche Energie. Sie war sanft und stark zugleich. Das gefiel mir. Mit ihr wollte ich weitermachen. Dafür musste ich „sie“ loslassen. Und gleichzeitig musste ich loslassen, was um mich herum geschah, die gesamte Schöpfung, die dabei war, sich sehr schnell selbst zu erschaffen. Ich tauchte ganz in die Energie ein, die ich gewählt hatte, bis ich merkte, dass ich nur „sie“ war und sonst nichts mehr. Nicht mehr das Männliche und die Planeten, Sterne und allerlei Wesen, die dabei waren, sich zu erschaffen, die ich als Gott potenziell gewesen war und über die ich alles wusste. Alles ließ ich los und konzentrierte mich ganz darauf, diese Frau zu sein. Sie wurde alles, was ich war. Und von jetzt an meine ich in diesem Buch „sie“, wenn ich „ich“ sage.

Ich fühle mich wie neu geboren. Endlich bin ich jemand. Es ist ein eigenartiges Gefühl, nach dem ich mich gesehnt habe. Ich betrachte das Universum, das, wie ich, soeben geboren wurde. Alles strahlt, alles sieht neu und zugleich so bekannt aus. Ich spüre die Einheit mit allem, was mich umgibt. Ich weiß, dass wir eins sind. Wir sind Gott. Bis vor kurzem konnte ich mir noch alles zu eigen machen. Ich konnte sagen: „Ich bin Gott.“ Das kann ich zwar immer noch sagen, aber im Grunde muss ich es teilen; denn der Rest ist ebenfalls Gott. Und darauf bin ich sehr neugierig. Wie sehe ich in anderen Formen aus? Ich habe mich für eine Richtung entschieden: Ich werde Mensch, eine Frau. Und nicht irgendeine Frau, sondern eine besondere, eine Frau, die eine wichtige Botschaft übermitteln soll, die Botschaft von der bedingungslosen Liebe und von der Kraft des Weiblichen. Das inspiriert mich. Das will ich werden. Eigentlich bin ich es schon, aber es hat noch keine Form angenommen. Ich habe es nicht eilig. Dort, wo ich jetzt stehe, ist es am angenehmsten. Ich sehe, wie die Schöpfung rings um mich her allerlei Formen annimmt. Und ich bin nicht allein. Es gibt noch andere Menschen, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben. Da ist noch jemand, der sehr schön und etwas Besonderes ist. *Er* ist anders als ich, ganz anders. Dennoch sind wir eins. Das berührt mich tief. Wir gehören einander, und wir müssen einander loslassen. Ich weiß, dass wir uns begegnen und später vieles gemeinsam tun werden. Die Verbindung ist stark, ich kann ihr trauen. Die Anziehungs-



Gabriela Gaastra-Levin; Reint Gaastra
Der Maria Magdalena Code

Das neue Evangelium zur Aktivierung deines Schöpferpotenzials

Eine umfassende und tiefgreifende Offenbarung von Maria Magdalena, der großen spirituellen Meisterin, empfangen von Gabriela Levin und niedergeschrieben von Reint Gaastra. Heute scheint die Zeit reif für ihre Lehren, ihren „Code“, den man vor 2000 Jahren noch nicht verstand.

Im vorliegenden Werk enthüllt Maria Magdalena das „Wie“ und „Warum“ der Schöpfung als Ganzes und des Menschen auf Erden im Besonderen. Wer sind wir wirklich? Warum sind wir hier? Wie haben wir uns selbst erschaffen? Was ist der wirkliche Sinn der Schöpfung?

Indem sie auch über ihre eigene Reise durch das Universum berichtet, gibt uns Maria Magdalena Antworten, die den Schlüssel zum Meisterpotenzial in uns selbst darstellen. Die Botschaft einer neuen weiblichen Spiritualität.

270 Seiten, Broschur • ISBN: 978-3-86264-180-2